



Reformierte
Kirchgemeinde
Tegerfelden
www.kirche-tegerfelden.ch

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung Do. 16. November 2017, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindesaal Tegerfelden

Vorsitz: Hr. Peter Wiedemeier, Präsident der Kirchenpflege
Kirchenpflege: Fr. Anita Sieber Hagenbach
Hr. Matthias Bärtsch
Fr. Eveline Birrer
Fr. Claudia Gaylan
Fr. Nicole Schleuniger
Fr. Jeanne Schneider
Fr. Pfrn. Birgit Wintzer
Hr. Pfr. Bernhard Wintzer

Protokoll: Fr. Susanne Haberstich, Sekretariat

Total: 1'243 Stimmberechtigte
Anwesend: 31 Stimmberechtigte

Peter Wiedemeier begrüsst alle anwesenden Gemeindemitglieder zur Kirchgemeindeversammlung. Die Kirchgemeindeversammlung im November steht traditionsgemäss im Zeichen der Zahlen mit dem Voranschlag. Dieses Jahr ist jedoch die Wahl einer neuen Kirchenpflegerin das Highlight.

Die Kirchgemeinde ist wie eine Schicksalsgemeinschaft: wir sind im selben Flugzeug unterwegs und miteinander verbunden. Was es vor allem braucht, ist Glauben. Alle Helferinnen und Helfer unternehmen viel, dabei gilt es, den Blick aufs Wesentliche zu richten, sei dies bei den Gottesdiensten, den Hauskreisen, bei der Erwachsenenbildung, im Religions- und Konfirmandenunterricht, aber auch bei Taufen und Hochzeiten. Alle die aktiv mitgestalten, machen das Gemeindeleben erst möglich. Auf unserer Reise halten wir auf dem Weg an, um jene aufzunehmen, die auch zu uns gehören.

Nach dieser Einleitung weist Peter Wiedemeier darauf hin, dass die heute gefassten Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterliegen.

Die Einladung ist rechtzeitig erfolgt. Zur Traktandenliste sind keine Anträge eingegangen. Die Kirchenpflege freut sich besonders über das Traktandum 4: Die Wahl eines neuen Mitgliebes der Kirchenpflege. Zusätzlich waren die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung sowie das Protokoll der letzten Versammlung auf der Homepage publiziert und konnten heruntergeladen werden. Ausgedruckte Protokolle liegen im Vorfeld der Versammlung jeweils in der Kirche auf.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Zoltan Ambrus, Endingen
- Kurt Haas, Lengnau

Die Stimmenzähler melden 31 Stimmberechtigte.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2017

Das Protokoll wurde im Vorfeld in der Kirche Tegerfelden aufgelegt und konnte zusätzlich im Internet auf der Homepage der Kirchgemeinde heruntergeladen werden. Das Sekretariat führt darüber hinaus eine „Abo-Liste“ für die Zustellung des Protokolls, falls erwünscht.

Beschluss: Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2017 wird mit dem besten Dank an die Verfasserin einstimmig und ohne Bemerkungen genehmigt.

3. Voranschlag 2018

Matthias Bärtsch präsentiert erstmals einen Voranschlag und erläutert die einzelnen Kontengruppen:

Bei der Verwaltung wurden zusätzlich Fr. 2'500.-- (Drucksachen und Porto) für die Gesamterneuerungswahlen aufgenommen. Zudem werden der Drucker im Sekretariat sowie der Beamter im Kirchgemeindesaal ersetzt. Aus Spargründen wird auf das Einrichten einer Standleitung vom PC im Sekretariat zum Kopierer im Kirchgemeindesaal verzichtet.

Im Bereich Pfarramt und Gottesdienste werden weniger Kosten erwartet. Durch die Ablösung des Singkreises zum Projektchor, welcher im Auftragsverhältnis geleitet wird, werden die Kosten von rund Fr. 4'000.-- neu unter dieser Kontogruppe aufgeführt. Der Religionsunterricht wurde auf das Schuljahr 2017/18 umstrukturiert. So werden die Religionsschüler/innen aus Unterendingen ebenfalls in Endingen unterrichtet. Neu wurde der 6. Klassunterricht gemeinsam mit dem 7. Klassunterricht eingeführt. Durch diese Massnahmen können rund Fr. 7'000.-- Kosten eingespart werden. Geringere Kosten sind auch bei der Seniorenarbeit ausgewiesen, da 2018 keine Seniorenferien angeboten werden.

Der Hauptbudgetposten bei den Liegenschaften ist im Bereich Friedhofunterhalt ausgewiesen. Dies betrifft die Erweiterung des Gemeinschaftsgrabes. Diese Kosten werden durch die politischen Gemeinden rückvergütet. Selber tragen muss die Kirchgemeinde hingegen die Kosten von rund Fr. 3'500.--, um die Pflastersteine im Bereich der Platane zu begradigen.

Die Kirchgemeinde richtet Beiträge an Kirchliche Organisationen und Fürsorge-Institutionen aus. Mit Rücksicht auf die schwankenden Zahlen bei den Steuereinnahmen budgetiert die Kirchenpflege ab 2018 anstelle der fixen Beträge der Vorjahre von gesamthaft Fr. 15'000.-- neu den Betrag von 0,5 % für kirchliche Organisationen und 1,5 % für Fürsorge-Institutionen. Grundlage bildet der Steuerertrag der abgeschlossenen Rechnung. So passen sich die Beiträge automatisch den Steuereinnahmen an.

Der Budgetposten Steuereinnahmen wurde nach langen Diskussionen mit Fr. 580'000.-- angesetzt. Die Kirchenpflege ist dabei als Grundlage vom Steuerertrag 2016 ausgegangen. Auf dieser Basis kann ein ausgeglichenes Budget präsentiert werden, das mit grosser Ausgabendisziplin, aber ohne schmerzende Sparmassnahmen, eingehalten werden kann. Für die kommende Legislatur ist zu prüfen, wo noch mehr gespart werden könnte, falls die Steuererträge weiterhin rückläufig sind.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, lässt Matthias Bärtsch über den Voranschlag 2018 abstimmen.

Beschluss:

Der Voranschlag 2018 mit einem unveränderten Steuerfuss von 19 % wird einstimmig genehmigt. Peter Wiedemeier dankt den Anwesenden herzlich für die Voten und für das der Kirchenpflege geschenkte Vertrauen.

4. Wahl eines Mitgliedes für den Rest der Amtsperiode 2015 – 2018

Die Kirchgemeindeversammlung hat im November 2014 abgestimmt, dass Ersatzwahlen während der Amtsperiode an der Kirchgemeindeversammlung durchgeführt werden können. Als Mitglied wird Susanne Birchmeier vorgeschlagen:

Susanne Birchmeier, Loohof, Endingen, hat sich sehr über die Anfrage als Kirchenpflegerin gefreut und mit Freude zugesagt. Sie stellt sich kurz vor: Sie ist Winzerin von Beruf, 54 Jahre alt und seit 27 Jahren mit Stefan Birchmeier verheiratet. Nach dem Verkauf ihres Rebgrundes in Oberflachs ist sie mit ihrem Ehemann wieder nach Endingen gezogen. Sie freut sich darauf, in der Gemeinde und dem Gemeindeleben mitzuwirken. Sie lebt gemeinsam mit ihrem Ehemann, der katholisch ist, die Ökumene und besucht zudem hin und wieder auch Gottesdienste in Unterendingen.

Peter Wiedemeier weist darauf hin, dass Susanne Birchmeier als Nachfolgerin von Beat Stuber, welcher mit seiner Familie nach Koblenz weggezogen ist, vorgeschlagen ist. Durch diesen Wegzug ist er aus der Kirchenpflege ausgeschieden, hilft aber weiterhin bei den Freiwilligen mit.

Susanne Birchmeier begibt sich im den Ausstand.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, erfolgt die geheime Wahl:

Eingelegte Wahlzettel	30 Stimmen
Leer/ungültig	0 Stimmen
In Betracht fallende Wahlzettel	30 Stimmen
Total abgegebene Stimmen	30 Stimmen
Absolutes Mehr	16 Stimmen
Gewählt ist Susanne Birchmeier	30 Stimmen

Die Versammlung gratuliert Susanne Birchmeier mit einem herzlichen Applaus zur Wahl. Sie nimmt ihrerseits die Wahl an.

6. Orientierungen

Peter Wiedemeier gratuliert und dankt Klärli Küpfer für ihr 25-jähriges Wirken als Friedhofgärtnerin und im Reinigungsdienst. Sie erhält nebst einem Präsent und Blumenstrauss einen herzlichen Applaus.

Ute Baldinger blickt auf fünf Jahre Tätigkeit als Katechetin zurück. Sie hat mit vollem Einsatz auch bei der Überarbeitung des PH-Konzepts mitgearbeitet. Sie hat bei ihrer Tätigkeit immer ein Auge auf jene, die mitgenommen werden sollen. Sie wird mit einem Gutschein und einem Blumenstrauss sowie einem herzlichen Applaus beschenkt.

Die Kirchenpflege hätte auch gerne Beat Stuber an der heutigen Versammlung verabschiedet, doch er konnte aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen. Er wird anlässlich der Jahresabschlussitzung der Kirchenpflege eingeladen, verdankt und verabschiedet. Der tosende Applaus war vielleicht bis zur Familie Stuber in Koblenz zu hören.

Rückblick:

Peter Wiedemeier zeigt im Rückblick eindruckliche Fotos und weist darauf hin, wie viele Helfer/innen jeweils im Hintergrund arbeiten:

- Ein Höhepunkt war der ökumenische 11vor11-Gottesdienst am Dorffest Endingen in der Badi. Die 11vor11-Teams standen zum zweiten Mal (nach dem Openair-Gottesdienst auf dem Ruckfeld) auf einer grossen Bühne. Auch in 2018 wird es wieder einen ökumenischen 11 vor 11- Gottesdienst geben, bei dem Seelsorger Hans Zbinden erneut die Moderation übernehmen wird.
- Das Gruppenfoto Seniorenferien ist Ausdruck für die gute Stimmung. Beim Nachtreffen vom 20. September mit den vielen positiven Rückmeldungen an Rösli und Kurt Haas, Doris Loosli, Hansruedi Baumgartner und weiteren Freiwilligen, wurde bewusst, dass eine Ära zu Ende ging. Für den Präsidenten war dies das Schlüsselerlebnis des Jahres. Er dankt im Namen aller für die unglaublich tolle Arbeit.
- Das traditionelle Mitarbeiter/innen-Fest fand bei bester Witterung und ausgelassener Stimmung erstmals auf dem Achenberg statt.
- Der Gottesdienst zum Reformationsfest fand im Rahmen der „Kirche unterwegs“-Gemeinden statt. Tegerfelden am 4. November und Zurzach am 5. November waren Gastgebergemeinden des eindrucklichen Festgottesdienstes mit dem Projektchor, bei dem rund 50 Sängerinnen und Sänger mitwirkten. Der Apéro wurde ergänzt mit der Backkunst in Form des Silvesterzopfs von Monique Baumgartner.

Ausblick:

- Der diesjährige Chinderchile-Advent wird in mehrerer Hinsicht speziell: Erstmals spannen 11v11-Teams und Chinderchile-Team zusammen. Der Anlass am 3. Dezember beginnt um 5 vor 5. Der Aufbau ist ähnlich einem 11 vor 11 und widmet sich dem Thema „Talkshow.“ Die Liveshow mit Prominenten der Weihnachtsszene wird ein multimediales Ereignis. Alle sind herzlich eingeladen.
- Das Thema der ökumenischen Erwachsenenbildung Surbtal lautet „Fremd sein ... vertraut werden“. Elisabeth Heuberger informiert über die Anlässe vom 20.2. / 8.3. / 31.3. und 5.5.2018. Der Mix aus Vortrag, Podiumsgespräch, kulinarischer Begegnung und Begegnungstag ist interessant. Die Flyer werden dem Dezemberversand beigelegt und die Infos sind auch jeweils auf der Homepage www.kirche-tegerfelden.ch zu finden.
- Am 25.5.2018 findet die zweite Lange Nacht der Kirchen statt. Dieses Jahr wird es auch in Tegerfelden ein Angebot geben, das aber im Detail noch auszuarbeiten ist. Vorschläge und Beiträge in diesem Zusammenhang sind sehr willkommen.
- Jeanne Schneider informiert über die Erweiterung des Gemeinschaftsgrabes: Die bisher zwei Platten für Beschriftungen und zwei Platten für Blumen müssen für die geplante Erweiterung ergänzt werden.
Gemäss Architekt Rainer Zulauf bietet das Gemeinschaftsgrab Platz für Bestattungen für die kommenden 10 bis 15 Jahre. Dafür werden jedoch zusätzliche Marmorplatten benötigt. Die politischen Gemeinden haben den entsprechenden Kredit in den Voranschlag aufgenommen. Die Bestellung der Platten, die mehrere Wochen Lieferfrist haben, kann erst nach Rechtskraft der Gemeindeversammlungsbeschlüsse erfolgen. Bei Bodenfrost können die Platten nicht gesetzt werden.
In der Übergangsphase sollen die Beschriftungs- und Blumenplatten so gelegt werden, dass eine Beschriftung weiterhin möglich ist. Um während dieser Übergangszeit die Stolpergefahr zu bannen, werden die Platten provisorisch unterlegt, was optisch nicht perfekt ist. Für diese vorgezogenen Arbeiten fallen Kosten von rund Fr. 1'200.-- an. Urs Küpfer fragt an, ob der Strauch im Gemeinschaftsgrab bereits jetzt entfernt werden könnte. Zudem weist er darauf hin, dass das Pflanzen von Bäumen im Bereich des Gemeinschaftsgrabes wegen der Wurzelbildung problematisch sei.
Jeanne Schneider nimmt diese beiden Anliegen zur Rücksprache mit Architekt Rainer Zulauf entgegen.
- Auf der Homepage www.kirche-tegerfelden.ch sind die Hinweise auf die Veranstaltungen bis Ende Jahr zu finden. Anita Sieber Hagenbach ergänzt, dass am 7.12.2017 um 06.30 Uhr in der Kirche Lengnau das letzte Frühgebet im Surbtal in dieser Form stattfinden wird und alle, die das Frühgebet nochmals in dieser Form erleben möchten, herzlich eingeladen sind.
- Peter Wiedemeier kündigt an, dass er nach 10 Jahren in der Kirchenpflege, acht davon als Präsident, sich per Ende 2018 nicht mehr für die Wiederwahl zur Verfügung stellt. Er werde unter anderem in der 11 vor 11-Band und beim technischen background weiter aktiv sein.
Die Kirchenpflege ist auf der Suche nach Leuten, die Interesse an der Übernahme des Präsidiums haben.

7. Verschiedenes und Umfrage

Anita Sieber Hagenbach lädt herzlich zur privaten Weihnachtsfeier am 24.12. ab 17.30 Uhr, ein. Thema des Abend ist „Ein Fest für alle von allen“. Nebst dem Essen gibt es ein kleines Programm und für jene die möchten, wird gemeinsam die Christnachtfeier besucht.

Hans Oswald fragt an, wie es weiter geht mit dem Angebot der Seniorenferien:

Peter Wiedemeier erklärt, dass 2018 keine Seniorenferien angeboten werden. Die Kirchenpflege prüft, wie das Angebot in Zukunft gestaltet werden soll. Eine Möglichkeit wären Gemeindeferien.

Elisabeth Heuberger regt an, dass die Ferien auch ökumenisch durchgeführt werden könnten.

Bernhard Wintzer weist darauf hin, dass die Ferien auch durch Katholiken besucht wurden.

